

Vibrocat für exakte Tiefe

Das schwäbische Unternehmen EuM-Agrotec hat einen Grubber mit exakter Tiefenführung entwickelt. Bioland-Landwirt Herrmann Beutel hat damit bereits gute Erfahrungen gemacht.

Mein Nachbar und Biolandkollege Heinz Rapp und ich haben den EuM-Grubber Vibrocat auf einer Ausstellung zum ersten Mal gesehen. Da uns das Konzept mit dem Tragrahmen mit Parallelogrammführung interessant erschien und der Preis mit rund 6.500 Euro zzgl. MwSt. im Rahmen liegt, haben wir uns nach einem Feldversuch vor zwei Jahren zum Kauf entschlossen. Unser Vibrocat von der Firma EuM-Agrotec aus Kirchheim hat 3 Meter Arbeitsbreite, 11 schwere (30 mm) Spiralfederzinken mit 28 cm breiten Gänsefußscharen, die serienmäßige Sterncrackerwalze als Nachläufer sowie eine hydraulische Tiefenverstellung. Das eigentliche Werkzeugfeld ist in einem Parallelogramm unter dem Tragrahmen aufgehängt und kann mit einem doppelwirkenden Steuerventil bis zu 11 cm in der Höhe verstellt werden. Der Tragrahmen ist fest mit dem Nachläufer verbunden. Der Grubber wird bei uns hauptsächlich zur Stoppelbearbeitung eingesetzt. Mit



Die Arbeitstiefe lässt sich während der Fahrt vom Traktor aus steuern. Eine Tiefenanzeige ist vom Traktor aus gut lesbar.



Vibrocat mit Zinkenfeld und Sterncrackerwalze als Nachläufer Fotos: H. Beutel

ihm erreichen wir eine höhere Flächenleistung als mit dem ebenfalls vorhandenen Stoppelhobel. Die bearbeitete Fläche wird bei einer ebenen Bearbeitungssohle fast ganzflächig durchschnitten. Der Vibrocat mischt den Boden sehr gut durch und hinterlässt eine relativ gleichmäßige Oberfläche. Besonders stark verunkrautete Flächen bearbeiten wir teilweise in einem ersten Arbeitsgang flach mit dem Stoppelhobel und erst anschließend mit dem Grubber.

Besonders begeistert uns die hydraulische Tiefenverstellung, die es ermöglicht, ohne großen Aufwand am Vorgewende oder am Ackerrand etwas tiefer zu arbeiten. Die Tiefenanzeige mit ausgelaserten Ziffern am Rahmen lässt sich vom Traktor aus sehr gut ablesen. Der Sterncracker als Nachläufer arbeitet auf den meisten Böden problemlos. Die hintere Walze hat einen kleineren Durchmesser und arbeitet daher etwas intensiver. Bei ausreichend hoher Fahrgeschwindigkeit wirft die Walze Ernterückstände oder Unkraut nach oben, so dass diese nicht eingearbeitet werden und bei entsprechendem Wetter vertrocknen können.

Probleme kann es bei sehr leichten oder tief vorgelockerten Standorten geben. Dann bleibt die Walze manchmal stehen. Oder in einem etwas feuchterem Sommer wie in diesem Jahr setzt sich vor allem die vordere Walze mit Erde zu. Allerdings nie ganz, weil sie durch die hintere Walze

teilweise gereinigt wird, da beide ineinander laufen. Damit am Ackerrand nicht zuviel Erde zur Nachbarparzelle geworfen wird, ist auf der rechten Seite ein stabiler, ausziehbarer Prallteller montiert. Man darf nur nicht vergessen, ihn vor der Heimfahrt wieder einzufahren.

In diesem Jahr haben wir auf schweren Böden versuchsweise einmal auf das Pflügen verzichtet und nach dreimaligem Grubbern mit der Säkombination gleich eingesät. Wir waren erstaunt, dass der Grubber auch bei sehr trockenen Verhältnissen oder schwerem Boden gut einzieht. Unsere Befürchtung, die Zinken würden nach hinten ausweichen und lediglich auf der Oberfläche kratzen, hat sich nicht bewahrheitet. Egal ob Kleeergrasumbruch oder Bearbeiten von Maisstoppeln – der Grubber mit den gefederten Zinken leistet gute Arbeit.

Allerdings will er auch getragen und gezogen werden. Mit Traktoren ab 100 PS ist dies möglich, mit 120 PS geht's noch besser. Der Sterncracker kann nach dem Entfernen von zwei Schrauben auf den Grubber geklappt werden und spart somit Platz beim einlagern.

Fazit: Wir sind sehr zufrieden mit dem Kauf und würden diesen Grubber jederzeit wieder beschaffen.

Herrmann Beutel

Bioland-Landwirt aus Schorndorf bei Stuttgart
Weitere Informationen: www.eum-agrotec.de